



Gottfried-Keller-Gymnasium, Olbersstr. 38, 10589 Berlin

An alle
Schüler*innen der Jahrgangsstufe 8
und ihre Eltern

GeschZ.(bei Antwort bitte angeben)

Schulleiter: Herr Kany

Olbersstr. 38, 10589 Berlin

Zimmer 107

Telefon 030/9029-27310

Telefax 030/9029-27362

Intern 929-27310

E-Mail kontakt@gks-berlin.de

Internet <http://www.gks-berlin.de>

Datum 14.05.2020

Schulöffnung Jahrgang 8 ab 18.05.2020

Liebe Schüler*innen, liebe Eltern,

am Montag beginnt wieder der Präsenzunterricht hier bei uns in der Schule für die 8. Klassen. Aus der Erfahrung der bisherigen Schulöffnung für die Jahrgänge 7, 10 und 11 weiß ich, dass die Befürchtungen weit auseinandergehen:

- Den einen geht die Schulöffnung viel zu schnell, sie befürchten ein unvertretbar hohes Infektionsrisiko für die Schüler*innen und damit auch für die Familien.
- Den anderen geht die Schulöffnung viel zu zaghaft voran und sie befürchten, dass die Schüler*innen mögliche Leistungsdefizite nicht mehr angemessen werden aufarbeiten können.

Wir sind nicht nur alle verpflichtet, eine weitere Ausbreitung des Corona-Virus nach Möglichkeit zu verhindern, sondern wir müssen auch unsere Lehrkräfte, von denen nicht wenige einer Risikogruppe angehören, angemessen schützen. Deshalb haben wir folgende Festlegungen getroffen:

- Jede Klasse wurde in drei Gruppen geteilt (A, B, C). Diese Gruppen erscheinen an unterschiedlichen Wochentagen in der Schule, an den anderen Tagen haben sie – wie bisher – Homeschooling. Die Einteilung wurde von den Klassenteams nach Rücksprache mit den Lehrkräften der 2. Fremdsprache getroffen. An welchen Tagen welche Schüler*innengruppe hier in die Schule kommen soll, teilt Ihnen das jeweilige Klassenteam mit. Die Unterrichtsgruppen bestehen also maximal aus 10 Schüler*innen gleichzeitig, meist sind die Gruppen kleiner. **Ausnahmen:** Der Spanischkurs von Frau Otto findet immer statt (unabhängig von A-B-C). Der Wahlpflichtkurs Latein von Frau Heinisch findet immer statt (unabhängig von A-B-C). Klassenarbeiten finden ebenfalls in der Regel für alle gleichzeitig statt (unabhängig von A-B-C), aber in jeweils drei verschiedenen Räumen.
- Die Schüler*innen werden nach unserem regulären Stundenplan unterrichtet. Die Schüler*innen, die jeweils zuhause sind, erhalten wie bisher online Aufgaben. Tagesaktuelle Änderungen ergeben sich – wie beim Regelbetrieb auch – über unseren online einsehbaren Vertretungsplan.
- Jede Gruppe wird demnach bis zu den Sommerferien an gleich vielen Schultagen anwesend sein, möglichst sind auch die Wochentage gleich verteilt – das konnte aufgrund unterschiedlicher Feier- oder Prüfungstage aber nur ungefähr gelingen. Damit erreichen wir, dass Unterricht in allen Fächern stattfinden kann.
- In einigen Fällen können Fächer nicht im Präsenzunterricht stattfinden, weil Lehrkräfte Risikogruppen angehören und aus Gründen des Arbeitsschutzes nicht im Unterricht eingesetzt werden können. Die Online-Angebote für diese Fächer werden aber weiterlaufen.
- Randstudienzeiten finden nicht statt, die anderen Klassenstudienzeiten werden nach Möglichkeit durch Fachunterricht ersetzt.

Tel.: 030-9029-27310

Fax: 030-9029-27362

E-Mail:kontakt@gks-berlin.de

Bankverbindung

Deutsche Bank

IBAN: DE39 1007 0024 0705 0222 00

BIC: DEUTDEDDBER

Verkehrsverbindungen:

U- und S-Bhf.Jungfernheide

Bus X 9, X 21, 109, M27

- Unsere Mensa und unsere Cafeteria öffnen wir noch nicht. Bitte also für den jeweiligen langen Schultag ausreichend Proviant mitbringen!
- Unser Wasserspender wird regelmäßig desinfiziert und steht zur Verfügung – aber nur zum Abfüllen in die eigenen Wasserflaschen, auf keinen Fall zum Trinken direkt aus dem Spender.
- Schüler*innen, die wiederholt die Abstands- und Hygieneregeln missachten, werden wir vom Präsenzunterricht ausschließen. Liebe Eltern, bitte schärfen Sie Ihren Kindern ein, dass sie immer ausreichend Abstand sowohl zu Mitschüler*innen wie auch zu Lehrkräften und anderen Mitarbeiter*innen der Schule halten.
- Im gesamten Schulgebäude gilt eine Einbahnstraßenregelung. Bitte diese Wegweisung unbedingt beachten und nicht aus alter Gewohnheit die bekannten Wege gehen!
- Die meisten Klassen haben neue Klassenräume erhalten, um die Klassen möglichst weiträumig im Schulgebäude zu verteilen. Dies ist keine Schikane, sondern dient dem Schutz aller Beteiligten.
- In allen Klassen- und Fachräumen sind die erlaubten Sitzplätze mit einem großen gelben Smiley gekennzeichnet. Bitte berücksichtigen!
- Es haben bei uns im Gebäude 18 unterschiedliche Toiletten zur Verfügung. Seife und Papierhandtücher stehen in ausreichender Menge bereit. Wir empfehlen häufiges und gründliches Händewaschen, insbesondere vor den Mahlzeiten. Es erfolgt auch während des Schultages eine Reinigung in den Toiletten und Fluren.
- Die Schüler*innen dürfen, wenn sie das wünschen, Handschuhe und Mundschutz tragen und Handdesinfektionsmittel benutzen, das ist allerdings keine Verpflichtung. Manche Lehrkräfte gehören Risikogruppen an oder leben mit Angehörigen von Risikogruppen in einem Haushalt. Es kann sein, dass diese Lehrkräfte ausdrücklich darum bitten werden, dass in ihrem Unterricht ein Mundschutz getragen wird, deshalb wäre es sehr wünschenswert, wenn ein Mundschutz mitgeführt würde.
- Die Schüler*innen mögen darauf achten, ihre Arbeitsmaterialien und Arbeitsgeräte möglichst immer vollständig mitzubringen. Das Hin- und Herreichen von Stiften, Linealen, Büchern usw. stellt ein vermeidbares und dazu noch völlig überflüssiges Risiko dar.
- Sportunterricht findet ausschließlich im Freien statt und mit ausreichendem Abstand. Um diese Regeln einhalten zu können, dürfen auch die Umkleiden nicht benutzt werden, sondern unsere ganzen stillgelegten Sporthallen dienen als jeweils große Umkleide. Dabei steht die Halle im Schulgebäude als Umkleideraum für die Mädchen, die Halle in der Brahestraße als Umkleideraum für die Jungen zur Verfügung.

Was ist zu tun, wenn im Haushalt Angehörige von Risikogruppen leben?

Die Senatsverwaltung geht davon aus, dass Schüler*innen, die auch sonst (z.B. für Besorgungen) gelegentlich das Haus verlassen, ab Montag am Unterricht regulär teilnehmen können. Wie man dem Terminplan entnehmen kann, gibt es lediglich zwei bis drei Unterrichtstage pro Woche, und das in kleinen Gruppen. Sollte das Risiko für die Familie trotzdem als unvertretbar angesehen werden, bitte unverzüglich den Kontakt mit dem jeweiligen Klassenteam herstellen, damit wir eine einzelfallbezogene Lösung finden können.

Was geschieht mit den noch ausstehenden Klassenarbeiten?

Die noch ausstehenden Klassenarbeiten in den Kernfächern Deutsch, Englisch, Französisch/Spanisch und Mathematik, die entweder schon vor der Schulschließung vorbereitet worden waren oder die durch das Homeschooling vorbereitet wurden, werden wir so schnell wie möglich nachholen. Es wird allerdings immer vor einer Klassenarbeit noch eine Unterrichtsstunde hier in der Schule für alle Gruppen geben. Am Klassenarbeitstermin werden dann immer alle Gruppen am gleichen Tag in die Schule kommen, aber in drei verschiedenen Räumen ihre Arbeit schreiben.

Schriftliche Klassenarbeiten in allen anderen Fächern fallen aus.

Kann an den Nicht-Schultagen trotzdem die Schule besucht werden?

Ja, unsere Bibliothek und unsere Mediothek kann benutzt werden, auch wenn gerade kein regulärer Unterrichtstag ist, z.B. um in Ruhe außerhalb der Familie arbeiten zu können, etwas auszudrucken usw. Wir müssen uns aber vorbehalten, bei drohender Überfüllung Besucher wieder zurückzuweisen. Der geringste Betrieb in unserer Mediothek ist zwischen 8 und 10 Uhr.

Bei allen Einschränkungen, die wir beachten müssen: Ich freue mich auf das Wiedersehen mit unseren Schüler*innen ab kommendem Montag!

Mit einem herzlichen Gruß!

Liebe Schüler*innen, bleibt gesund und – freut euch auf den Schulbeginn!

Liebe Eltern, bleiben Sie gesund und freuen Sie sich auf wenigstens ein paar kinderfreie Tage!